

Schriftliches Grußwort von
Sozialministerin Katrin Altpeter
zum Post-Polio-Symposium der KVBW

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklung des inaktivierten Polioimpfstoffes im Jahr 1955 durch Jonas Salk, dessen 100. Geburtstag mit dieser Veranstaltung gedacht wird, stellte neben der Entwicklung des oralen Polioimpfstoffes durch Albert Sabin im Jahr 1961 einen wichtigen Meilenstein bei der Bekämpfung von Polio dar. Innerhalb kurzer Zeit konnte das Auftreten von Kinderlähmung durch breit angelegte Impfkampagnen drastisch reduziert werden. 2002 wurden Deutschland und die gesamte WHO-Region Europa für poliofrei erklärt.

Dennoch beschäftigt uns Polio auch heute noch. Zum einen, weil sich bei vielen der Polio-Kranken nach einer langen Phase der Regeneration bzw. Stabilität in Form des Post-Polio-Syndroms die körperlichen Beschwerden wieder verstärken und sogar neue entstehen können. Zum anderen besteht spätestens seit dem Nachweis von Poliovildviren in Israel und dem Polioausbruch in Syrien im Jahr 2013 die Gefahr einer Wiedereinschleppung von Polioviren nach Europa.

Angesichts dieser Herausforderungen wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des heutigen Symposiums anregende Diskussionen und erhellende Vorträge.

Katrin Altpeter

Katrin Altpeter MdL
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

